

# Prof. Dr. Hermann Spellmann mit dem Abetz-Preis ausgezeichnet

Am 10. Mai 2017 ist Professor Dr. Hermann Spellmann, Leiter der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt (NW-FVA), im Schloss Clemenswerth (Niedersachsen) der mit 6.000 € dotierte Abetz-Preis des „Freundeskreises Großprivatwald“ verliehen worden. Er erhielt den Hauptpreis des in zwei Kategorien vergebenen Abetz-Preises für „seinen jahrzehntelangen erfolgreichen Einsatz für den Erhalt der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit forstlicher Betriebe durch Verwendung geeigneter Baumarten und Waldbaumethoden in Wissenschaft und Praxis“, so die Begründung der Jury.

In seiner Laudatio würdigte Prof. Dr. Bernhard Möhring von der Georg-August-Universität in Göttingen nicht nur das wissenschaftliche Werk des Preisträgers, sondern in besonderem Maße auch sein Engagement für die forstliche Praxis und seine gewinnende und motivierende Persönlichkeit. Er charakterisierte Prof. Spellmann als „Kämpfer“ für eine multifunktionale Forstwirtschaft, der stets auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse arbeite und sich nicht von



Die Preisträger Prof. Dr. Hermann Spellmann (2.v.l.) sowie Dr. Fabian Härtl (2.v.r.) im Kreise der Jury-Mitglieder (v.l.n.r.: Prof. Bernhard Möhring, Dr. Jens Borchers, Prof. Thomas Knoke, Johannes Röhl)

Meinungen und Glaubenssätzen leiten ließe. Die Anzahl wissenschaftlicher Veröffentlichungen sei beachtlich und beeindrucke zudem durch die fachliche Breite. Außerdem habe er das forstliche Versuchswesen in Nordwestdeutschland weiter gestärkt und ausgebaut.

Sein breites Wissen, sein Rat und die Beratungsleistung der NW-FVA

werden auch vom Privatwald sehr geschätzt. In Publikationen, Merkblättern und unzähligen Vorträgen nimmt er Stellung zu aktuellen Fragestellungen und auch brisanten Themen wie der Klimaanpassung und der Integration anbauwürdiger, eingeführter Baumarten wie der Douglasie in die Waldbaukonzepte. Sein Wirken reicht bis in die Politik hinein, sei es auf Ebene der Trägerländer der NW-FVA (Hessen, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein) oder auf Bundesebene, wo er sich u.a. als Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats für Waldpolitik (WBW) beim Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) für die Anliegen der Forstwirtschaft engagiert und erfolgreich einsetzt.

Den Abetz-Förderpreis für den wissenschaftlichen Nachwuchs, der mit 2.000 € dotiert ist, erhielt Herr Dr. Fabian Härtl von der TU München.

■ Kehr, Inge, Koordination, Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, NW-FVA Göttingen

## Meldung in letzter Minute

# „Umweltministerin besucht Waldbautraining“

Am 11.07.2017 nahm Ministerin Priska Hinz am Waldbautraining im Forstamt Weilmünster teil. Mit dem waldbaulichen Training hat HessenForst eine passende Methode gefunden, um seine Revierförsterinnen und -förster auf dem neuesten Stand zu halten. Umweltministerin Hinz konnte das im Wald live miterleben und ließ sich von den Waldbautrainern die Pflege und Bewirtschaftung von Dauerwäldern erklären.

